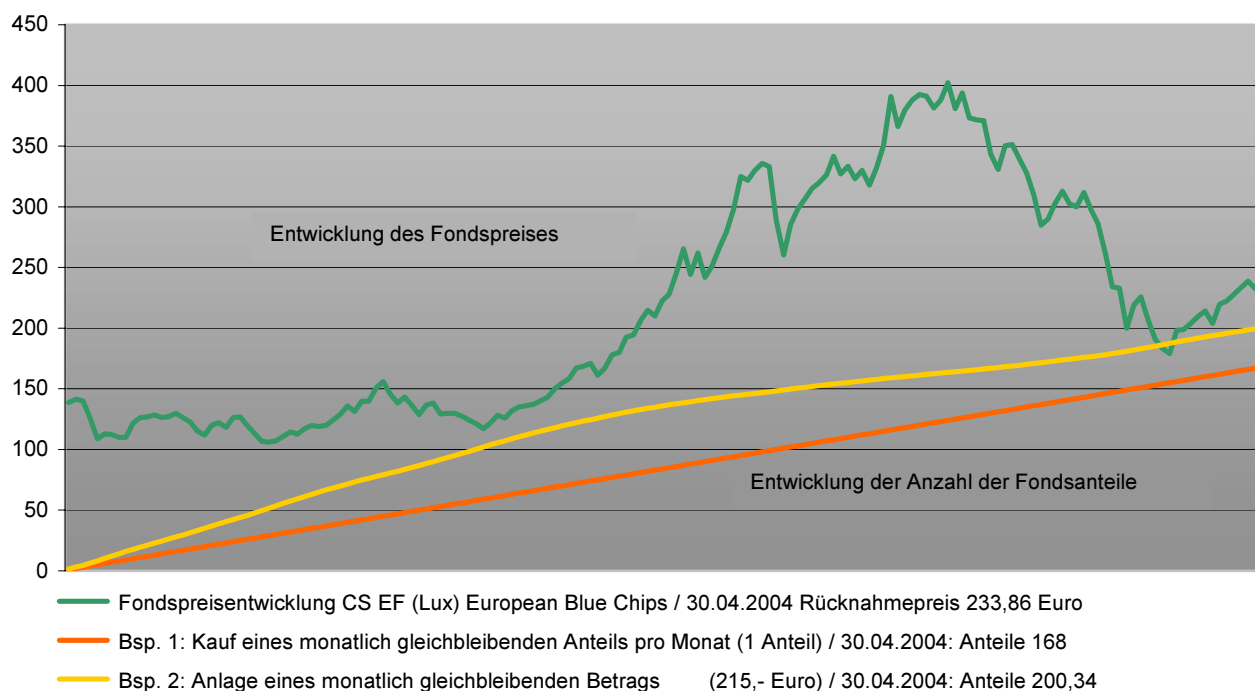


Cost-Average-Effekt Mit einem Fondssparplan der Credit Suisse Asset Management von schwankenden Kapitalmärkten profitieren

Der Cost-Average-Effekt ist für jeden Sparer eine gute Möglichkeit langfristig Kapital aufzubauen. Aufgrund der stärkeren Schwankungen der Aktienmärkte profitiert der Anleger besonders bei Aktienfonds von diesem Effekt. Bei hohen Kursen werden weniger Fondsanteile erworben (Aktien sind teuer), bei niedrigen Kursen werden mehr Fondsanteile erworben (Aktien sind günstig). Damit verhält sich der Privatanleger so, wie professionelle Anleger, nämlich antizyklisch. Die volatilen Aktienmärkte werden durch günstige Käufe systematisch genutzt. Sparer, die diesen Effekt kennen und einen langfristigen Anlagehorizont besitzen, können die Schwankungen an den Märkten gelassen betrachten. Die komplizierte Überlegung, den richtigen Zeitpunkt für den Einstieg zu finden, entfällt. Langfristig gesehen spielt der Einstiegszeitpunkt für den Anlageerfolg ohnehin nur eine untergeordnete Rolle. Der Cost-Average-Effekt bewirkt, dass ein Anleger, der sein Investmentdepot regelmässig bzw. monatlich bespart, besser dasteht als der Kunde, der stets die gleiche Stückzahl an Anteilen kauft. Gerade in volatilen Börsenzeiten werden also mehr Anteile erworben, die sich bei langfristig steigenden Märkten für den Anleger umso mehr auszahlen.

Fondssparplan CS EF (Lux) European Blue Chips über 14 Jahre (von Mai 1990 bis April 2004)

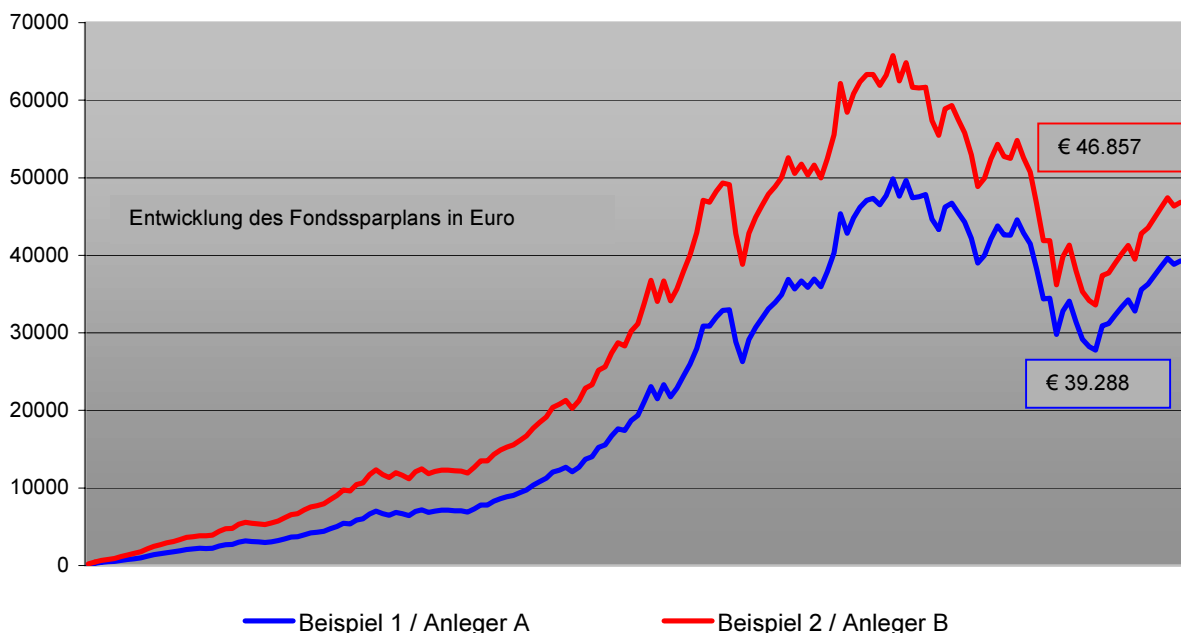
- In Beispiel 1 und Beispiel 2 sind nach 14 Jahren die gleichen Summen (36.155 Euro) eingezahlt worden
- Aufgrund des Cost-Average-Effekt verfügt Anleger B in Beispiel 2 (gelbe Linie) über mehr Anteile (+32,34)



Beispiel Nr. 1 (Kauf eines Anteils pro Monat):

Anleger A hat vor 14 Jahren (Beginn 31.05.1990) einen Fondssparplan für den monatlichen Kauf des Aktienfonds *CS EF (Lux) European Blue Chips* eingerichtet. Er kauft jeden Monat einen Fondsanteil und besitzt somit nach 14 Jahren 168 Fondsanteile. Das Endergebnis nach 14 Jahren kann man einfach errechnen, indem man die Anzahl der Anteile mit dem Rücknahmepreis pro Anteil zum Stichtag 30.04.2004 multipliziert (Rücknahmepreis: 233,86 Euro x 168 Fondsanteile). Durch den monatlichen Kauf eines gleichen Anteils kommt der Anleger A somit auf einen Endbetrag von 39.288 Euro. Wir errechnen das eingesetzte Kapital von Anleger A, indem wir die monatlichen Fondsanteilspreise der vergangenen 14 Jahre miteinander addieren und erhalten eine Summe von 36.155 Euro (durchschnittlich 215 Euro monatlich). Der Gewinn für Anleger A beträgt 3.133 Euro.

Fondssparplan *CS EF (Lux) European Blue Chips* über 14 Jahre (von Mai 1990 bis April 2004)



Beispiel Nr. 2 (Anlage eines monatlich gleichbleibenden Betrags):

Anleger B hat vor 14 Jahren ebenfalls einen Fondssparplan für den selben Fonds eingerichtet – jedoch kauft er nicht jeden Monat einen Fondsanteil, sondern investiert einen monatlich gleichbleibenden Betrag, nämlich 215 Euro. Dies hat zur Folge, dass er nach 14 Jahren insgesamt den gleichen Betrag wie Anleger A eingesetzt hat. Bei einem monatlich gleichbleibenden Betrag kommt jedoch der Cost-Average-Effekt (Durchschnittskostenpreis) zum tragen, d. h. bei hohen Kursen werden weniger Anteile gekauft und bei niedrigen Kursen werden mehr Anteile erworben. **Anleger B kommt somit nach 14 Jahren in den Genuss von deutlich mehr Anteilen – statt 168 Anteile wie Anleger A verfügt Anleger B zum 30.04.2004 über 200,36 Anteile bei gleichem Kapitaleinsatz. Der Gegenwert beträgt 46.857 Euro. Anleger B erzielt einen Gewinn von 10.701 Euro, also 7.568 Euro mehr als Anleger A, der einen Gewinn von nur 3.133 Euro verbuchen kann.**

Historische Performancedaten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch sie generierte Einkommen kann zu- und abnehmen und ist nicht garantiert. Bei der Rückgabe von Fondsanteilen kann der Investor weniger Geld zurückbekommen als er bei seinem ursprünglichem Investment eingesetzt hat. Wenn ein Fonds im Ausland investiert, unterliegt sein Wert ggf. Wechselkurschwankungen. Datenquelle der Performance- und Indexdaten sind die Lipper Schweiz AG und Standard & Poors. Alle Entwicklung wird auf Basis von Rücknahmepreisen berechnet, wobei sich B-Tranchen auf thesaurierende und A-Tranchen auf ausschüttende Fonds beziehen. Wenn nicht ausdrücklich anders ausgewiesen sind alle Daten ungeprüft. Dieses Dokument stellt weder eine Anzeige noch ein Angebot zum Kauf von Anteilen der Fonds dar. Zeichnungen von Fondsanteilen können nur getätigt werden, wenn der Fonds von der zuständigen Aufsichtsbehörde zugelassen ist, und sind nur gültig auf Basis des aktuellen Verkaufsprospektes und des letzten Jahresberichtes (bzw. Halbjahresberichtes, wenn aktueller). Diese sind kostenfrei bei der CSAM (Deutschland) GmbH zu erhalten.